



KONTAKT

FARNE VESTI — PFARRNACHRICHTEN OKTOBER 2013

ST. JAKOB|ŠENTJAKOB – PETSCHNITZEN|PEČNICA – ST. NIKLAS|ŠMIKLAVŽ

Gott kommt im Heute entgegen Bog nam pride danes naproti

Zitate aus dem Interview mit **Papst Franziskus**

„Ja, ich kann vielleicht sagen, ich bin ein wenig gewieft, ich verstehe mich zu bewegen, aber es stimmt, dass ich auch arglos bin. Ja, aber die beste Synthese, die mir aus dem Innersten kommt und die ich für die zutreffendste halte, lautet: Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat.“

„Diese Kirche, mit der wir denken und fühlen sollen, ist das Haus aller – keine kleine Kapelle, die nur ein Grüppchen ausgewählter Personen aufnehmen kann. Wir dürfen die Universalkirche nicht auf ein schützendes Nest unserer Mittelmäßigkeit reduzieren. Und die Kirche ist Mutter. Die Kirche ist fruchtbar, und das muss sie sein.“

„Die Räume einer einschneidenden weiblichen Präsenz in der Kirche müssen weiter werden. Ich fürchte mich aber vor einer „Männlichkeit im Rock“, denn die Frau hat eine andere Struktur als der Mann. Die Reden, die ich über die Rolle der Frau in der Kirche höre, sind oft von einer Männlichkeits-Ideologie inspiriert. Die Frauen stellen tiefe Fragen, denen wir uns stellen müssen. Die Kirche kann nicht sie selbst sein ohne Frauen und deren Rolle. Die Frau ist für die Kirche unabdingbar. Maria – eine Frau – ist wichtiger als die Bischöfe. Ich



Foto: Reuters

sage das, denn man darf Funktion und Würde nicht verwechseln. Man muss daher die Vorstellung der Frau in der Kirche vertiefen. Man muss noch mehr über eine gründliche Theologie der Frau arbeiten. Nur wenn man diesen Weg geht, kann man besser über die Funktion der Frau im Inneren der Kirche nachdenken. Der weibliche Genius ist nötig an der Stelle, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden. Die Herausforderung heute ist: reflektieren über den spezifischen Platz der Frau gerade dort, wo in den verschiedenen Bereichen der Kirche Autorität ausgeübt wird.“

„Was ich in Rio de Janeiro gesagt habe, hat eine zeitgebundene Bedeutung. Es gibt de facto die Versuchung, Gott in der Vergangenheit zu suchen oder in den Zukunftsmöglichkeiten. ➔

Gott ist sicher in der Vergangenheit, denn man findet ihn in den Abdrücken, die er hinterlassen hat. Er ist auch in der Zukunft, als Versprechen. Aber der – sagen wir – ‚konkrete Gott‘ ist heute. Daher hilft das Jammern nie, nie, um Gott zu finden. Die Klage darüber, wie barbarisch die Welt heute sei, will manchmal nur verstecken, dass man in der Kirche den Wunsch nach einer rein bewahrenden Ordnung, nach Verteidigung hat. Nein – Gott kommt im Heute entgegen.“

„Ja, beim diesem Suchen und Finden Gottes in allen Dingen bleibt immer ein Bereich der Unsicherheit. Er muss da sein. Wenn jemand behauptet, er sei Gott mit absoluter Sicherheit begegnet und nicht berührt ist von einem Schatten der Unsicherheit, dann läuft etwas schief. Für mich ist das ein wichtiger Erklärungsschlüssel. Wenn einer Antworten auf alle Fragen hat, dann ist das der Beweis dafür, dass Gott nicht mit ihm ist. Das bedeutet, dass er ein falscher Prophet ist, der die Religion für sich selbst benützt. Die großen Führer des Gottesvolkes wie Moses haben immer Platz für den Zweifel gelassen. Man muss Platz für den Herrn lassen, nicht für unsere Sicherheiten. Man muss demütig sein. Die Unsicherheit hat man bei jeder echten Entscheidung, die offen ist für die Bestätigung durch geistlichen Trost.“

„Wenn der Christ ein Restaurierer ist, ein Legalist, wenn er alles klar und sicher haben will, dann findet er nichts. Die Tradition und die Erinnerung an die Vergangenheit müssen uns zu dem Mut verhelfen, neue Räume für Gott zu öffnen. Wer heute immer disziplinäre Lösungen sucht, wer in übertriebener Weise die ‚Sicherheit‘ in der Lehre sucht, wer verbissen die verlorene Vergangenheit sucht, hat eine statische und rückwärts gewandte Vision. Auf diese Weise wird der Glaube eine Ideologie unter vielen. Ich habe eine dogmatische Sicherheit: Gott ist im Leben jeder Person. Gott ist im Leben jedes Menschen. Auch wenn das Leben eines Menschen eine Katastrophe war, wenn es von Lastern zerstört ist, von Drogen oder anderen Dingen: Gott ist in seinem Leben. Man kann und muss ihn in jedem menschlichen Leben suchen. Auch wenn das Leben einer Person ein Land voller Dornen und Unkraut ist, so ist doch immer ein Platz, auf dem der gute Same wachsen kann. Man muss auf Gott vertrauen.“

„Popolnoma jasno vidim, da je to, kar Cerkev danes potrebuje, sposobnost celiti rane in o-grevati srca ljudi – bližina in povezanost. Cerkev vidim kot vojno bolnišnico po bitki. Težje ranjenega človeka ni potrebno povprašati po holesterolu in visoki vrednosti krvnega sladkorja. Potrebno je celiti rane. Potem lahko govorimo o vseh drugih stvareh. Celiti rane, celiti rane ... Začeti moramo čisto spodaj.“

„Kako ravnamo z Božjim ljudstvom? Sanjam o Cerkvi kot materi in kot pastirici. Služabniki Cerkve morajo biti usmiljeni, zavzemati se za človeka, ga spremljati – kot usmiljeni Samarijan, ki je svojemu bližnjemu umil in očistil rane in ga dvignil. To je čisti evangelij. Bog je večji kot greh. Organizacijske in strukturne reforme so sekundarne, pridejo na vrsto pozneje. Prva reforma mora biti sprememba države. Služabniki evangelija morajo znati ogreti srce človeka, hoditi z njim v noči. Morajo se pogovarjati in stopiti v noč, v njegovo temo, ne da bi ga pri tem izgubili. Božje ljudstvo si želi pastirjev, ne pa funkcionarjev ali državnih klerikov.“



„Vera ima pravico, da izraža svoje prepričanje v službi človeka, ampak Bog ga je osvobodil v stvarstvu: ne sme biti spiritualnega vmešavanja v osebno življenje. Nekoč me je nekdo izzi-valno vprašal, če odobravam homoseksualnost. Odgovoril sem mu z drugim vprašanjem: ‚Povej mi: Če Bog vidi homoseksualno osebo, ali gleda na to dejstvo z ljubeznijo ali pa jo obsodi in odkloni?‘ Potrebno je vedno pogledati na osebo. Tu stopamo v skrivnost osebe. Bog spremlja ljudi skozi življenje in mi jih moramo spremljati in izhajati z njihovega položaja. Moramo jih spremljati z usmiljenjem.“

Antonio Spadaro SJ, Interview mit Papst Franziskus Santa Marta, Montag, 19. August 2013
aus | iz: Stimmen der Zeit (online); Nedelja (online)

Spendenübergabe Juli 2013

Beim Weihnachtskonzert des Kirchenchores St. Niklas im Jänner dieses Jahres konnten 800,- € an freiwilligen Spenden gesammelt werden, die einem karitativen Zweck zukommen sollten. In Förderlach, dem Nachbarort über der Drau, lebt die zwölfjährige Victoria Wucherer. Sie leidet an einer fortschreitenden Krankheit, die in der Zukunft ihre Mobilität sehr einschränken wird. Daher war es ihrer alleinerziehenden Mutter ein großes Anliegen, ihr in ihrem kleinen Haus ein ebenerdiges behindertengerechtes Zimmer mit sanitären Anlagen zur Verfügung stellen zu können. Da die Kosten dieses Umbaus mit 25.000,- € veranschlagt waren, schien dieser Wunsch nahezu unerfüllbar. Doch mit Hilfe einiger Spender konnte nun im Juli wirklich mit dem Umbau der Garage begonnen werden. Unsere Spende, die im Juli überbracht wurde, kam gerade zur rechten Zeit und wurde mit großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Sigrid Konnerth



Victoria Wucherer mit ihrer Mutter und Sigrid Konnerth vom Kirchenchor St. Niklas auf der Baustelle

Farni praznik Šentjakob | Pfarrfest St. Jakob 2013

Skoraj se zdi, da je za naš farni praznik vedno naklonjeno lepo vreme od zgoraj. Tako je bilo tudi letos in zelo smo bili veseli, da smo smeli ob idealnih pogojih praznovati ta naš družinski praznik na farovškem dvorišču. Po sveti maši nas je čakala skupna južina, nato pa se je pri pijaci, kavi in pecivu razvilo dobro razpoloženje. K temu je prispevala tudi tombola, za katero so farani tudi letos dali dosti darov na razpolago. Vsem se prav prisrčno zahvaljujemo! Za otroke pa smo imeli poseben kotiček; nekateri pa so se lahko pomerili v namiznem nogometu.



Das diesjährige Pfarrfest bot wieder eine Gelegenheit zur Begegnung unserer Pfarrmitglieder. Nach dem Gottesdienst gab der Kinderchor „Rož'ce“ einige Lieder zum Besten und bei gemeinsamen Speis und Trank entwickelte sich eine gute Stimmung, zu der auch die Tombola beitrug. Für die Naturalspenden, ohne die die Tombola nicht möglich wäre, bedanken wir uns sehr herzlich!

Alois Sticker

Na planini | Auf der Alm

Od **16. do 19. julija** so se ministranti in drugi otroci šentjakobske fare preselili v šotore pri Antoničevi koči **Orlovci**. Tam so ob skupni igri, izletu na Dovško Rožco, kreativnem udejstvovanju, lepi naravi in dobri kuhinji Pepce uživali lepi čas počitnic. Pri izletu je bil zraven tudi župnik Jurij in je na Dovški koči praznoval sv. mašo. Na obisk je prišel tudi „hišni gospodar“ Mihi Antonič, kateremu so se otroci lepo zahvalili in mu zapeli in čestitali za njegov 80. rojstni dan. Lepo vreme in dobro vzdušje sta to taborenje naredila za nepozabno doživetje.



Auch heuer verbrachten die MinistrantInnen und Jungscharkinder der Pfarre St. Jakob einige Tage beim Zeltlager auf der Antonitschalm. Bei herrlichem Sommerwetter, guter Laune, lustigen Spielen, kreativem Basteln, gutem Essen usw. verbrachten sie ein paar schöne und erholsame gemeinsame Ferientage.

Ein „Tagesbericht“ vom Ausflug auf die Dovška Rožca, geschrieben von den Kindern:

Alles startete um 8.00 Uhr mit dem Frühstück. Es gab köstlichen Zopf und gutes Schwarzbrot. Etwas später kamen auch schon zwei Jeeps angefahren, samt Anhänger. Und schon startete das Abenteuer. Nach einer 45 Minuten langen Fahrt kamen wir bei der kleinen Hütte Mlinca an. Dort ließen wir die Autos stehen. Mit Jause vollbepackt erklommen wir die Grenze. Ewig lang zog sich die Strecke zur Hütte in Slowenien. Dort angekommen hielt Jurij eine Messe. Danach bekamen wir die hart verdiente Jause. Mit viel Spaß und neuer Energie kamen wir wieder an der Grenze an. Kurz darauf waren wir voll erledigt bei den Autos angekommen. Gleich danach fuhren wir auch schon wieder zurück. Eine kurze Pause legten wir an einem „Erdbeerfeld“ ein. Zurück bei den Zelten legten sich viele hin, da alle hundemüde waren. Somit war das Abenteuer „Wandertag“ erledigt.



Die MinistrantInnen von **Petschnitzen** begingen ihren Abschluss des „Arbeitsjahres“ mit einer Übernachtung im Pfarrhofstadel vom 6. auf den 7.7.2013. Vor dem Schlafengehen gab es aber noch ein reichhaltiges Programm mit Basteln, Spielen, Gestaltung der Abendmesse, Grillen, Traktorfahrt, Lagerfeuer, Film,...

Pečniški ministranti so delovno leto zaključili s prenočitvijo v farovškem skednju. Zelo pester in raznolik program je trajal dolgo v noč. Pri sv. maši smo se tudi zahvalili Theresiji Ressimann in Veroniki Lesjak za 10-letno zvesto ministriranje in uvajanje mlajših ministrantov.

St. Niklas | Šmiklavž

Heuer hatte Petrus mit den Maiandachten in St. Niklas, die an den Maisonntagen traditionell in den Ortschaften stattfinden, kein Mitleid. Wind, Hagel, starker Regen und die vor allem die Kälte begleiteten uns, und so fanden die Maiandacht von Bogenfeld und Graschitz in der Pfarrkirche statt. Doch auch wenn das Wetter ungemütlich war, die Gemeinschaft, das miteinander Beten und Singen wärmte uns von innen, ebenso wie die köstlichen Speisen und Getränke, die anschließend von den Bewohnern der gastgebenden Ortschaft gereicht wurden. Erstmals fand heuer an Christi Himmelfahrt die Maiandacht beim Egger Marterl statt. Gestalter war die Zechgemeinschaft St. Niklas unter der Leitung von Florian Haas.

Durch die Spendenfreudigkeit der Besucher konnten heuer 680,- € eingenommen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die gespendet, gebacken, Brötchen gerichtet, die Maiandachten mitgestaltet und mitgesungen haben.

Birgit Moser



Basteln beim Jungscharlager der St. Niklaser Kinder am 20.7.2013 auf der Rauteralm

Upoštevanja vreden koncert ... I Konzert der Sonderklasse

... so smeli doživeti obiskovalci v soboto, 24. avgusta 2013 v farni cerkvi Sv. Jakoba. Pod geslom »Orgle & rog« je bil ponujen program poln sprememb, pri katerem je orgle prvič spremljal dodaten instrument, namreč dunajski rog. Veliko občudovanje je pri poslušalcih zbudila Miriam Pogelschek, ki s svojimi dvajsetimi leti mojstrsko obvlada igranje na orglah. **Prof. mag. Roland Horwath**, bivši član dunajskih filharmonikov, jo je spremljal na rogu in pokazal, da je mojster na tem instrumentu. Poleg tega pa je med posameznimi kompozicijami še povedal nekaj zanimivega o komponistu oz. o skladbi. V svoji biografiji ima zapisano celo vrsto pomembnih odlikovanj; njegova koncertna dejavnost ga je vodila skoraj v vse dele sveta.

A tudi **Miriam Pogelschek** lahko pokaže na celo vrsto uspehov pri raznih tekmovanjih: pri tekmovanju na klavirju 2007 je dosegla prvo mesto in pri mladinskem tekmovanju »Prima la musica« (tudi na klavirju) celo večkrat prva mesta. Leta 2010 si je priigrala pri deželni tekmovanju »Prima la musica« na orglah prvo nagrado in pri zveznem tekmovanju v Feldkirchu drugo nagrado. Leta 2008 jo je prof. Klaus Kuchling vzel v svoj orgelski razred. Od leta 2010 študira na deželni konzervatoriju v Celovcu instrumentalno ter pevsko pedagogiko s težiščem »Katoliška cerkvena glasba«.

Program koncerta je obsegal skladbe sledečih komponistov: J.S. Bach, A. Stradella, J. Haydn, V. Bräutigam, R. Stolz, G. Pierné, W. Pelinka in C. Frank. Z močnim stoječim aplavzom so se jima navdušeni poslušalci zahvalili in oba tako ganili, da sta dodala še eno pokušnjo svojega znanja.



»Orgel & Horn« – diese Kombination war für die anwesenden Freunde der Orgelmusik etwas nicht Alltägliches. Umso mehr war man darauf gespannt, wie diese beiden Instrumente harmonieren. Alle waren überrascht, wie gut diese zwei Instrumente einander ergänzten und welche hohe Qualität der beiden Ausführenden – Miriam Pogelschek und Roland Horwath – sie erleben durften. Die Zuhörer dankten beiden mit „Standing Ovation“.

Alois Sticker



Jurij Buch 30 let | Jahre

in Petschnitzen | Pečnica und St. Niklas | Šmiklavž

Letos poleti je minilo 30 let, odkar je Jurij prevzel kot dušni pastir ti dve fari. Za vse, kar je v tem času storil, predvsem za njegov odprt in prisrčen način, so se mu farani v teku poletja iz srca zahvalili in ga želijo še dolgo imeti kot „fajmoštra“.

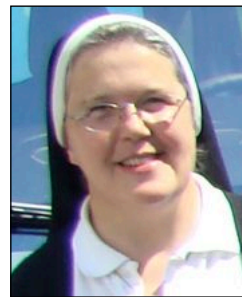
Im Laufe des Sommers bedankten sich die Pfarrangehörigen beider Pfarren für 30 Jahre offene und unkomplizierte Seelsorge und wünschen Jurij und sich noch ein langes und segensreiches Wirken!



Alex Rutter 70

Njegovo bogato izkušnjo in njegove spretnosti rad postavi v službo fare Šentjakob. Zato se mu ob njegovem jubileju prisrčno zahvalimo in mu želimo močno zdravje, zadovoljstvo in obilo božjega blagoslova!

Wenn Alex etwas anpackt, ist es, bevor man sich umsieht, auch schon fertig. Dem treuen Mitarbeiter, Mitdenker, Vorausplaner und Mitbeter ein herzliches Vergelt's Gott und Glück- und Segenswünsche für sein Jubiläum!



s. Katja Writzl 60

Vedno je nasmehana, vedno dobre volje, skozi je na nogah in vedno polna energije. Povsod je zelo priljubljena, predvsem pri mladini, rada poje, je kreativna, pomaga v fari,... Ob življenjskem jubileju ji želimo vse najboljše in veliko božjega žegna!

Der immer gut gelaunten und ideenreichen Schulschwester des Konvents in St. Peter danken wir für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Gottes Segen weiterhin!



Liebe Pfarrmitglieder von St. Jakob! Dragi farani Šentjakoba!

Mit der Sanierung der Friedhofsmauer soll im kommenden Jahr begonnen werden. Die Kosten dafür müssen von der Pfarre selbst aufgebracht werden. Um diese möglichst niedrig zu halten, können gewisse Arbeiten in Eigenregie bewältigt werden. Trotzdem ist mit erheblichen Kosten zu rechnen, da man nicht umhin kommen wird, bestimmte Arbeiten an Firmen zu übergeben. Wir bitten Sie daher, dieses notwendige Projekt nach ihren Möglichkeiten tatkräftig zu unterstützen!

Die Friedhofsmauer umfasst drei Bereiche:

- a) der erste Bereich: Friedhofsmauer mit Betonabdeckung
- b) der zweite Bereich: Friedhofsmauer mit Steinplattenabdeckung
- c) der dritte Bereich: Friedhofsmauer aus Beton (neu)

Auf Grund der festgestellten Schäden müssen, um noch größere Kosten zu vermeiden, der erste und der zweite Bereich der Friedhofsmauer dringend saniert werden.

Zum ersten Bereich: Die Betonabdeckung ist derart desolat, dass das darunter liegende Mauerwerk durch Frost sehr gelitten hat und zahlreiche Risse aufweist. Diese müssen ausgebessert bzw. neu verputzt werden. Die Ausbesserung der Betonabdeckung wäre keine dauerhafte Lösung. Um die Mauer auf Dauer zu schützen, müsste die Betonabdeckung mit einer neuen Abdeckung versehen werden. Es ist geplant, die Betonabdeckung mit einer Bitumenbahn abzudichten und darüber eine Holzeindeckung anzubringen.

Zum zweiten Bereich: Hier ist das Mauerwerk mit Steinplatten abgedeckt. Die Zwischenräume zwischen den Platten sind vor Jahren mit einer Dichtungsmasse neu abgedichtet worden; trotzdem ist Wasser durchgedrungen und der Frost hat das Mauerwerk beschädigt. Die Sanierung sieht vor, dass die Steinplatten abgenommen und das Mauerwerk entsprechend saniert wird; anschließend werden die Platten zurückgesetzt und abgedichtet.

Angedacht ist auch die Verlegung der Müllinsel im Friedhofsbe- reich. Zurzeit ist das Wechseln der Müllcontainer sehr umständlich. Wünschenswert wäre auch eine Verstärkung der Wasser- leitung für das Gießwasser.

Ker so veliki deli obzidja našega pokopališča že v zelo slabem stanju, je nujno potrebno, da kmalu začnemo s popravili. Gledali bomo, da lahko čim več naredimo sami, da tako držimo stroške za obnovo čim nižje.

Prosimo vas, da nas pri tem projektu, ki se ga mislimo lotit prihodnje leto, velikodušno in po močeh podprete!

Alex Rutter

Gemeinsames Projekt mit der
Marktgemeinde St. Jakob
**Gesundheit an Leib,
Geist und Seele**

Skupni projekt s tržno občino
Šentjakob
Zdravje na telesu, duhu in duši

Dienstag, 12.11.2013, 19.30
„Damit ihr ein Leben in Fülle habt“
(Joh 10,10)

Religion und Gesundheit
Dr. Karl-R. Essmann
Kulturhaus St. Jakob



Donnerstag, 28.11.2013, 19.30
*Familie und Gesundheit zwischen
Widerstand und Anpassung*
Dr. Klaus Ottomeyer
Kulturhaus St. Jakob



Weitere Veranstaltungen entneh-
men Sie bitte dem Programm des
Regionalzentrums

*Nadaljnje prireditve razberite
prosim iz programa RC*

Caritas.beiDir

**Caritas-Sprechstunden im
Pfarrhof St. Jakob**

**jeden zweiten Montag
im Monat**

von 18.00 bis 19.00 Uhr

Die Caritas-Sozialberatung ist da für
Menschen, die in eine Notlage gera-
ten sind.

Wir bieten...

- kostenlose, diskrete Beratung und Soforthilfe für Menschen in sozialen, finanziellen und rechtlichen Problem- bzw. Notlagen
- realistische Einschätzung der Lebenssituation und gemeinsames Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten
- Information über sämtliche rechtliche und sozialrechtliche Bestimmungen
- Hilfe bei Behörden und beim Durchsetzen gesetzlicher Ansprüche
- Vermittlung von kostenloser Beratung bei der Caritas-Lebensberatung in persönlichen Krisen

**Taufen I krsti
Juni – Okt. 2013**

Šentjakob I St. Jakob

Patricia Jana Ressenig
Raphael Peter Gabrutsch
Oscar Jakob Ottacher
Vincent Leander Meier
Elias Anton Lederer
Anna Valentina Smole
Tobias Anton Andritsch
Lina Sophie Sitter
Selina Valentan

Petschnitzen I Pečnica

Erik Pecnik
Leni Ilaria Lingo
Sara Ester Aichernig
Mia Hrobath
Rosa Hrobath

St. Niklas I Šmiklavž

Theresa Michaela Christine
Domenig

Maximilian Schleicher
Marie Widmann

**Trauungen I poroke
Juni – Okt. 2013**

Šentjakob I St. Jakob

Christopher Pichler &
Valerija Nives Mikel

Petschnitzen I Pečnica

Reinhard Kovačič &
Christina Schellander
Florian Schwarz &
Nathalie Schinegger

**Verstorbene I umrli
Juni – Okt. 2013**

Šentjakob I St. Jakob

Katharina Primežnik
Valentin Wrolich

Maria Sadjak

Paul Fritz

Marianne Melcher
Josef Rassinger
Gerhard Kühnel
Friederike Dörflinger
Johann Sitter
Rudolf Fugger
Anton Isopp

Dominik-Marjan Zaletel

Mathilde Kartnig
Antonija Zaletel
Josef Arneitz
Anton Kircher
Josef Fugger
Markus Kometter

Petschnitzen I Pečnica

Stefania Maria Urschitz
Franz Urschitz
Herbert Pfaller

St. Niklas I Šmiklavž

Johanna Lesjak
Luzia Jenull

Eltern-Kind-Gruppe I skupina staršev in otrok „kleine Zwerge“

Seit Jänner 2013 trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe einmal in der Woche im Pfarrhof Petschnitzen und ist für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

Bei Kaffee und einer kleinen Jause tauschen sich Mütter und Väter aus und die Kinder können miteinander spielen.

Treffen: **jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00**

Von Zeit zu Zeit gibt es auch Vorträge mit Gespräch zu Erziehungsthemen, nächster Vortrag:

Freitag, 6.12.2013, 9.30: Über das Loben, Schimpfen und Strafen

mit Mag. Petra Strohmaier-Sturm

Kontakt: Tanja Hofer: 0650 / 511 63 71

**Firmvorbereitung
Birmska priprava**

Treffen der Eltern und Firmlinge

Večer staršev in birmancev

Šentjakob I St. Jakob

25.11.2013, 19.00

St. Niklas I Šmiklavž

26.11.2013, 17.30

Petschnitzen I Pečnica

29.11.2013, 19.00

Zur Firmung zugelassen sind SchülerInnen der
4. Klasse Hauptschule und Gymnasium bzw.
alle über 14 Jahre.

K birmski pripravi lahko pridejo vsi šolarji

4. razreda glavne šole in gimnazije, ter vsi, ki
so starejši od 14 let.

Das Sakrament der Firmung ist ein Zeichen dafür, dass ein junger Mensch **freiwillig und bewusst** zum Leben aus dem christlichen Glauben bereit ist (es wird niemand dazu gezwungen!). Die Firmung soll ihn in diesem Bemühen bestärken. Deshalb ist es sehr wichtig, dass sich der/die Jugendliche schon vor der Teilnahme an der Firmvorbereitung über seine/ihre Motive im Klaren ist. Weder der Druck der Eltern, noch das (falsche!) Argument, dass man ohne Firmung nicht kirchlich heiraten kann, noch das wertvolle Geschenk und der schöne Ausflug (kann man auch zum Geburtstag bekommen) scheinen uns ausreichende Gründe zu sein.

*Mladinci (in tudi njihovi starši), ki želijo sprejeti zakrament sv. birme, naj bi si bili že pred birmsko pripravo na jasnem, kaj jih motivira k temu koraku. Odločitev naj bi bila **prostovoljna in zavestna** (nikogar ne silimo k birmi!).*

Termine I termini

1.11.2013

Vsi sveti I Allerheiligen

St. Niklas I Šmiklavž

10.15 Gottesdienst, danach
Gräberbesprechung
maša, nato škropljenje grobov
18.00 Gebet für die Verstorbenen
molitev za rajne

Petschnitzen I Pečnica

14.00 Gebet für die
Verstorbenen, danach
Gräberbesprechung
molitev za rajne,
nato škropljenje grobov

**Für jene, die Gräber auf dem
neuen Friedhof (Ledenitzen)**

haben: Das Gebet ist für die
ganze Pfarre bei der Pfarrkir-
che. Sie haben dann noch ge-
nug Zeit um auf den Friedhof zu
kommen. Dort wird vor der Grä-
berbesprechung noch eine kur-
ze Andacht gehalten.

Šentjakob I St. Jakob

F-14.00 molitev za rajne, nato
škropljenje grobov
Gebet für die Verstorbenen, da-
nach Gräberbesprechung

F-18.00 molitev rožnih vencev
za rajne

❖❖❖

9.11.2013, 15.30 – 20.00

**Konvent Šentpeter I St. Peter
Anregungen des Papstes
Franziskus für eine
Erneuerung der Kirche**

Bildungsnachmittag für Pfarrar-
beitskreise und Interessierte
Izobraževalni popoldan za Far-
ne delovne krožke in zanimane

❖❖❖

17.11.2013

**Anbetungstag in
Petschnitzen**

Češčenje pod Pečnico

Hl. Messen I sv. maše
9.00 I 10.30 I 18.00

20. – 22.11.2013, ab 9.00

**Petschnitzen I Pečnica
Adventkranzbinden**
im Pfarrhof

Die gesegneten Adventkränze
können am Freitag im Pfarrhof
bzw. am Samstag in Unterfer-
lach und am Sonntag in Pet-
schnitzen nach dem Gottes-
dienst gekauft werden

Pletenje adventnih vencev
v farovžu

Blagoslovljene vence lahko ku-
pite v petek v farovžu oz. v so-
boto in nedeljo po bogoslužju

❖❖❖

1.12.2013

**Andreaskirchtag in Egg
Andrejevo žegnanje na Brdu**

10.15 hl. Messe I sv. maša

❖❖❖

5.12.2013, 17.00 – 19.00

**Miklavžev večer
Nikoloabend**

Tudi letos lahko za ta večer
naročite Miklavža. Prijavnice
dobite v župnišču.

Auch heuer können Sie für
diesen Abend den Nikolaus
bestellen. Anmeldeformulare
bekommen Sie im Pfarramt.

❖❖❖

8.12.2013

**Kleiner Kirchtag in St. Niklas
Malo žegnanje v Šmiklavžu**

11.00 hl. Messe I sv. maša
anschl. Mittagessen und gemüt-
liches Beisammensein
Gemeinschaftshaus St. Niklas

❖❖❖

14.12.2013, 6.00

**Šentjakob I St. Jakob
Svitne** v farni cerkvi, nato
skupni zajtrk v RC

Rorate in der Pfarrkirche,
anschl. Frühstück im RZ

❖❖❖

15.12.2013, 14.00

**Šentjakob I St. Jakob
Dan starejših faranov
Fest der älteren
Pfarrangehörigen**

Od 13.30 naprej spovedna
priložnost v kapeli. Nato maša
(z bolniškim maziljenjem) in
družabno srečanje.

Wir wollen gemeinsam feiern –
bei der Messe (mit Krankensal-
bung) und nachher beim gemüt-
lichen Beisammensein. Ab

13.30 ist Beichtgelegenheit in
der Kapelle. Wenn jemand kei-
ne Fahrgelegenheit hat, möge
er sich an uns wenden. Tel. 360

❖❖❖

19.12.2013

**Petschnitzen I Pečnica
14.00** Adventtreffen des
Lebendigen Rosenkranzes
im Pfarrhof

Adventno srečanje **Živega
rožnega venca** v farovžu

❖❖❖

21.12.2013, 7.00

**St. Niklas I Šmiklavž
Familienrorate** mit anschl.
Frühstück im Pfarrhof
Družinske svitne, nato zajtrk
v farovžu

❖❖❖



Neue Glocken für die Pfarrkirche Petschnitzen Nova zvonova za farno cerkev Pečnica

1.11.2013, 14.00

Sammlung beim Friedhof I zbirka pri britofu

1.12.2013, 9.00, Pfarrkirche I Farna cerkev

Basar der Kinder und Jugend I bazar otrok in mladincev

Danke, dass Sie das Projekt unterstützen!

Hvala za vašo podporo projekta!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarramt St. Jakob
Farovž Šentjakob

9184 Šentjakob 31

fara.jakob@utanet.at

kath-kirche-kaernten.at/stjakob-sentjakob

kath-kirche-kaernten.at/petschnitzen-pecnica

kath-kirche-kaernten.at/stniklas-smiklavz